

Anlage 4

Pflichtenheft für Forstfunkgeräte

Allgemein

- **5-Tonfolge** nach **ZVEI**
- **Notrufauslösung** auf Forstamtsebene

Feststation

- Sender mindestens 3 Stellen frei codierbar
- Auswerter an allen 5 Stellen fest codiert (Drahtbrücken)
- bei Auswertung des Selektivrufes Quittung **geben**
- Gruppenruf bei Ziffer 0 an der 4. Stelle auswerten
- Folgeschaltungskontakt bei Auswertung eines Selektiv- oder **Gruppenrufs**
- Notrufauswerter
- Notstromversorgung (**12 Std.** bei 10% Senden, 10% Empfangen und 80% Betriebsbereitschaft)

Mobilstation Pkw

- Geber an allen 5 Stellen frei codierbar
- Auswerter an allen 5 Stellen fest codiert
- bei Auswertung des Selektivrufes Quittung geben
- Gruppenruf bei Ziffer 0 an der 4. Stelle auswerten
- Folgeschaltungskontakt bei Auswertung eines Selektiv- oder Gruppenrufs
- Notrufauswerter
- bei tragbarem Einsatz Stromversorgung für 8 Stunden bei 10% Senden, 10% Empfang und 80% Betriebsbereitschaft

Mobilstation Arbeitsmaschine

a) regionaler Einsatz

- **Geber an** allen 5 Stellen frei codierbar
- Auswerter an allen 5 Stellen fest codiert
- bei Auswertung des Selektivrufes Quittung geben
- Gruppenruf bei Ziffer 0 an der 4. Stelle auswerten
- Folgeschaltungskontakt bei Auswertung eines Selektiv- oder Gruppenrufs
- Notruftaste
- **Gruppenruf, dann Fahrzeugkennung**
- 10 s Notrufton
- 50 s Empfang
- Wiederholung des **Notrufzyklus**
- Löschen des Notrufs nur durch Abschalten der Betriebsspannung

- Zeitschaltung für Notrufauslösung
Zeiteinstellung zwischen 5 und mindestens 30 min. einstellbar
bei eingeschalteter Zeitschaltung nach dieser Zeit Schließen eines potentialfreien **Kontakts** (Vorwarnung), nach weiterer Zeitspanne (1-10 min. fest eingestellt oder frei wählbar) automatische Notrufauslösung, Rücksetzen der Zeitschaltung durch Löschtaaste
- Gehäuse
drückfest, wasser- und **staubdicht**, schwingungsgedämpfte **Montagehalterung**
gehäusesseitige, genormte Steckverbindung zum Anschluß einer Verbindungsleitung zu 2 **potentialfreien** Arbeitskontakten im Empfänger einer Windenfunk-**fernsteuerungsanlage**, über die der aktive **Notruf** bzw. die Rücksetzung der Zeitschaltung für den passiven Notruf ausgelöst wird. Die positive, gegen 0 zu schaltende **Spannung kann** zwischen **5-12 Volt** liegen. Der beim Schalten fließende Strom über **die** Kontakte **soll** 5 **mA** nicht unter- und 30 **mA** nicht überschreiten. Die Schaltdauer soll **mind.** 1 sec. betragen. Die Anschlüsse müssen eindeutig gekennzeichnet sein.
- Schutzart
IP 54 nach DIN 40050
- Klima
Klima im Feuchtraum durch, siebenmaliges **Durch-**laufen eines **24stündigen** Temperaturzyklus zwischen **-30°C** und **+40°C**. Die Mindestwerte der **relativen** Feuchte betragen dabei gleichzeitig 80% bei **+20°C** und 45% bei **+40°C**. In jedem Zyklus muß der Taupunkt kurzfristig durchfahren werden. Die Höhenfestigkeit bis 3500 m über NN muß gewährleistet sein.
Die klimatisch-mechanische Anwendungsklasse **nach DIN 40040, Februar 1973, ist HWD/RS/XS**.
Transport- und Lagertemperaturen von **-40°C** bis **70°C** dürfen nicht zu Schädigungen führen.
- **Schüttelprüfung**
Die Geräte müssen unter **normalen Betriebsbedingungen** einer Schüttelprüfung von 10 Hz bis 60 Hz und einer Amplitude von **± 0,35 mm** sowie 5 g Beschleunigung von 60 Hz bis 150 Hz standhalten können. **Zu** prüfen ist noch DIN 45410 (**mindestens** 10 min. in jeder Achse).
- künstliche Alterung
Die Geräte, insbesondere auch frequenzbestimmende Baustufen und Teile, müssen künstlich gealtert sein.